**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 56 (1996-1997)

Heft: 1: Schiers und die Zeitgeister Kantonalkonferenz 1996

Rubrik: Diverses

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Zum Gedenken an Gaudenz Issler



1910-1996

Am 30. März 1996 wurde Stadtschullehrer Gaudenz Issler unter Anteilnahme einer grossen Trauergemeinde im Friedhof «Totengut» in Chur zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

Der liebe Verstorbene wurde am 25. Oktober 1910 in Davos-Frauenkirch als ältester von vier Knaben geboren.1930

D. Cantieni, Chur

schloss er seine berufliche Grundausbildung im Lehrerseminar in Schiers mit dem Bündner und Glarner Lehrerpatent ab. Noch im gleichen Jahr wurde er an die Halbiahresschule Davos-Sertig gewählt. Im Winter 1936 liess er sich beurlauben, um am Heilpädagogischen Seminar Zürich seine Ausbildung zum Hilfsklassenlehrer abschliessen zu können. 1953 wechselte Gaudenz Issler an die Stadtschule Chur und wirkte hier bis zu seiner Pensionierung 1976 an der Mittel- und Oberstufe der Kleinklassen.

Dieser knappe Lebenslauf würde unserem lieben Heimgegangenen jedoch keineswegs gerecht. Sein Leben bedeutete allen, die ihn näher kannten, viel mehr.

Anfangs 1996 verliessen Gaudenz Issler plötzlich seine Kräfte, so dass er ins Evangelische Pflegeheim eintreten musste. Am 26. März durfte er dort friedlich einschlafen. Durch sein selbstloses, friedliches und hilfsreiches Wesen und seinen goldenen Humor schenkte er uns viel Liebe und Güte.

# Gentechnologie – was ist das?

Greenpeace Schweiz hat ein «JugendInfo Gentechnologie» herausgegeben. Damit antwortet die Umweltschutzorganisation auf ein Bedürfnis vieler junger Menschen: Diese wollen tiefergehende, aber verständliche Informationen über diese neue Technologie, suchen aber auch nach Gründen für ihr «natürliches» Misstrauen gegenüber euphorischen Erfolgsmeldungen der Pharma- und Nahrungsmittel-Forscher.

### Das JugendInfo macht auf Risiken aufmerksam

Die Gentechnologie ist in aller Munde. Fast täglich werden aus den Gentech-Laboratorien neue Errungenschaften zum Wohle der Menschheit verkündet. Wohle der Menschheit? Das Fragezeichen ist berechtigt, denn Meldungen über erste Unfälle machen nun auch viele bisherige Unterstützer der Gentechnologie skeptisch. Das JugendInfo macht aber nicht nur auf mögliche Risiken aufmerksam, sondern zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, die grössten Risiken einzuschränken (u. a. mit einem JA zur Genschutz-Initiative).

### Das Jugendinfo stellt Fragen

Fragen zur Gentechnologie sind nicht nur berechtigt, sondern ein absolutes Muss. Was darf der Mensch? Welches ist der Nutzen? Wem nützt was? Welche Gefahren bestehen? Was ist im Falle eines Unfalls zu befürchten?

Diskussionen um die pharmazeutische Anwendung gentechnischer Methoden sind heikel. Schnell wird man mit der Gretchenfrage konfrontiert, ob man auch dann ein gentechnisches Medikament ablehnen würde, hätte die eigene Tochter Aids und wüsste man, dieses Medikament kann eventuell helfen.

Einfacher ist das Nein gegen die risikoreiche Freisetzung und die Patentierung genmanipulierter Lebewesen sowie gegen gentechnische Versuche an Tieren. Das sind die Forderungen der Genschutz-Initiative.

Das JugendInfo ist kostenlos und kann unter Beilage eines frankierten Antwort-Kuverts bestellt werden bei: Greenpeace Schweiz, «GentechInfo», Postfach 276, 8026 Zürich.



### **Agenda**

Daten, die zum ersten Mal publiziert werden, sind mit «neu» bezeichnet.

### August

neu 20. Juni bis 3. November 1996 **Bündner Natur-Museum** Sonderausstellung «Der Höhlenbär in den Alpen»

neu 7. August bis 8. September 1996 Fotoausstellung L'Heritage zum Thema Moorlandschaften im Langlaufzentrum St. Moritz

### September

neu Mittwoch, 4. September 1996 **GV der Religionsunterricht** erteilenden Lehrkräfte mit Informationen aus den Arbeitsstellen der Landeskirchen für RU 14.00 Uhr im Constantineum, Plessurquai 53, Chur

neu Samstag, 14. September 1996 1. Delegiertenversammlung des VBHHL in Poschiavo

> Freitag/Samstag, 27./28. September 1996 Kantonalkonferenz siehe Hauptthema dieser Nummer

### Oktober

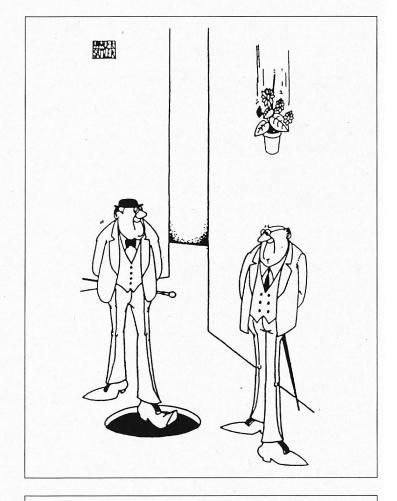
Donnerstag bis Samstag, 3.-5. Oktober 1996, **Kongress zum Thema:** Lernkultur im Wandel

Weitere Informationen: Forschungsstelle PHS, St. Gallen, Telefon 071/65 94 80

### November

neu Samstag/Sonntag, 9./10. November 1996, Kantonales LehrerInnenvolleyballturnier in der kantonalen Sportanlage Sand in Chur.

Anmeldung bis 5. Oktober 1996 Karl Spinatsch, Loestrasse 120, 7000 Chur



Wegen Weiterbildungsurlaub gesucht

# Stellvertretung für evang. ref. Religionsunterricht

Dauer: 3 Monate (21. Okt. 1996 bis 24. Januar 1997) Anzahl Lektionen pro Woche: 22

Stufe: 3.-6. Klasse. Ort: Chur

Montag und Freitag je 5 Lektionen Schulhäuser: Herold: Montalin: Dienstag und Donnerstag je 6 Lektionen.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Unterricht nur in einem der beiden Schulhäuser zu übernehmen.

Anforderungen:

Pädagogische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung oder katechetische Ausbildung. Positive Einstellung zum Fach Religion.

Ruedi Kuoni, Rätikonstrasse 13, 7302 Landquart, Tel. 322 40 62

# Altpapier übernimmt zu besten Preisen Vögele Recycling AG, 7000 Chur

Industriestrasse 5 A

Altpapier - Karton Schrott-Auto etc... Tel. 081/285 19 10 Fax 081/285 19 15

